



ILLUSTRATIONEN: CLAUDIA KLEIN

Passt schon

Ein Maßhemd, für das man nicht zum Schneider gehen muss? Online-Anbieter versprechen das

Das Hemd war immer auch ein Statement. Im 19. Jahrhundert achteten Männer aus der Oberschicht darauf, dass Kragen und Manschetten stets blütenweiß waren, so grenzten sie sich ab von der Arbeiterklasse. Damals gehörte das Hemd zur Unterbekleidung, mit einem unbedeckten Hemd in der Öffentlichkeit aufzutreten, wäre bis in die 1940er-Jahre ein ähnlicher Affront gewesen wie der Auftritt einer Frau in Unterwäsche. Im Lauf der vergangenen Jahrzehnte hat sich das Hemd dann immer mehr zum festen Bestandteil der Business-Uniform entwickelt. Auch die Hersteller sehen das Hemd nun weniger als Ausdruck des individuellen Stilempfindens, es ist eine Massenware geworden. Und die Hemdträger haben sich daran angepasst; einen Schneider können oder wollen sich nur wenige noch leisten. An diejenigen, die dennoch Wert auf ein perfekt geschnittenes Hemd legen, denken Anbieter, die allein durch eine Online-Beratung ein maßgeschneidertes Hemd versprechen. Das kostet nicht so viel wie auf der Savile Row in London, und es verspricht ganz einfach zu sein: Stoff aussuchen, Maße eingeben (Vorgabe bei allen Anbietern: Slim fit), Adresse nennen – vier bis sechs Wochen später kann das Hemd erstmals getragen werden.

BENEDIKT WARMBRUNN

Der Experte: Marcus Mattes lehrt seit 2009 an der Akademie für Mode und Design in München als Professor für Mode- und Designmanagement. Er lehrt dort Trendanalyse, Produktmanagement und Bekleidungstechnologie. Nach einer Ausbildung im Schneiderhandwerk arbeitete er als Produktmanager und Designer für mehrere internationale Marken (unter anderem für Vivienne Westwood), später entwarf er eine eigene Kollektion. Für unseren Test untersuchte er Stoff und Schnitt der Hemden.



Fine Cotton

Service: Der Premiumanbieter, das soll schon beim ersten Blick auf die Homepage sichtbar sein. Klare Strukturen, klares Angebot. Kein Schnickschnack. Das Hemd kommt mit wenigen Schönheitsfehlern – nachdem die Maße angepasst wurden, gibt es das Hemd entweder neu oder einen Gutschein für ein zusätzliches.

Expertenurteil: „Das ist definitiv das hochwertigste Material und das Hemd ist schön gemacht. Die Abstände zwischen den Parallelnähten sind fein, die einzelnen Stiche sehr kurz gesetzt. Das spricht für eine hochwertige Verarbeitung, weil die Nähmaschine deutlich häufiger tackert. Auch das Material ist toll, es liegt angenehm auf der Haut, ganz weich. Am Hemd sind eine kleine Stickerei und ein persönliches Etikett mit dem Namen des Kunden angebracht. Das rechtfertigt schon einen höheren Preis – man hat einfach das Gefühl, dass da die meiste Detailliebe drin steckt. Es ist seitlich schön auf den Körper geschnitten, ohne dass es hochzieht, und hat die richtige Länge. Die Schulter ist ein bisschen nach vorne überschritten und erzeugt einen leichten Wulst. Das sollte nicht sein, ist aber auch nicht dramatisch. Die Ärmel sind etwas zu kurz. Aber das Hemd kann man tragen, ohne sich schämen zu müssen. Es sieht stimmig aus.“

www.finecotton.eu; ab 79 Euro